



Bündnerin gewinnt vierten Platz bei Taiwan International Science Fair

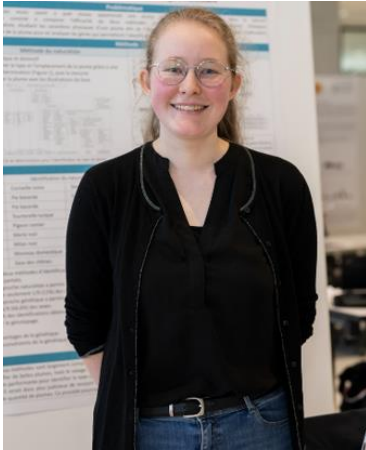
Die 19-jährige Meret Güttinger aus dem Kanton Graubünden hat bei der Taiwan International Science Fair (TISF) in Taipei einen bemerkenswerten vierten Preis (fourth award) in der Kategorie Medizin & Gesundheit für ihre Arbeit mit dem Titel «Sport specific assessment of inter-limb asymmetries: A way to reduce injuries» gewonnen.

[Meret Güttinger](#), die aus Chur stammt, nahm erfolgreich am internationalen wissenschaftlichen Wettbewerb in Taiwan teil. Sie erreichte einen vierten Platz für ihre herausragende Arbeit zur Bewertung von Asymmetrien der unteren Extremitäten im Sport, was einen bedeutenden Beitrag zur Verletzungsprävention darstellt. Den Fokus hat sie auf junge, weibliche Athletinnen gelegt und zwei verschiedene Sportarten miteinander verglichen. Dadurch hat sie bisher vernachlässigte Aspekte dieses Forschungsgebietes aufgegriffen. Die Arbeit besteht aber nicht nur durch die gewählte Fragestellung, sondern auch durch den sauberen Studienaufbau, die sorgfältige Datenauswertung und die fundierte Diskussion. Nun wurde ihre Arbeit von der Expertenjury in der Kategorie Medizin & Gesundheit mit einem Zertifikat ausgezeichnet

Internationale Konkurrenz für die junge Bündnerin

Die «Taiwan International Science Fair (TISF)» fand vom 26. Januar bis 2. Februar 2024 in Taipei statt. Organisiert wird die TISF jährlich vom National Taiwan Science Education Center. In diesem Jahr haben so viele wie noch nie, insgesamt 27 Länder, teilgenommen. Die Finalisten und Finalistinnen präsentierten ihre wissenschaftlichen Forschungsarbeiten in 13 verschiedenen Kategorien in einer Ausstellung und wurden von einer Jury bewertet. Am Ende wurden insgesamt 133 inländische und 54 ausländische Arbeiten ausgezeichnet, wobei 207 Gewinnerarbeiten und 347 Studierende das Finale erreichten.

Die Teilnahme am internationalen Wettbewerb war eine Anerkennung für die herausragenden Leistungen von Meret Güttinger beim Nationalen Wettbewerb 2023 der [Stiftung Schweizer Jugend forscht](#) (SJf). Schweizer Jugend forscht nominiert jedes Jahr die Schweizer Delegation für die TISF.



Eine junge Freiburgerin gewinnt einen hervorragenden zweiten Preis bei der Taiwan International Science Fair.

Lauriane Ambrosini (19) aus Grolley hat beim Wissenschaftswettbewerb "Taiwan International Science Fair" (TISF) in Taipei einen sensationellen zweiten Preis gewonnen. Sie wurde für ihre herausragende Arbeit mit dem Titel "Aber wem gehört diese Feder? Der Blickwechsel zwischen einem Naturforscher und einem Molekularbiologen" in der Kategorie Zoologie (Tierwissenschaften). Die "Taiwan International Science Fair (TISF)" fand vom 26. Januar bis 2. Februar 2024 in Taipei, Taiwan, statt. Die Schweizer Delegation wird jedes Jahr über den nationalen Wettbewerb der Stiftung Wissenschaft und Jugend ausgewählt. Bei der diesjährigen Ausgabe vertrat auch Meret Grüttinger (20) aus Chur unser Land an der Seite von Lauriane Ambrosini.

Lauriane Ambrosini nahm mit ihrer Arbeit über Federn am TISF in der Kategorie "Tierwissenschaften" teil und erhielt bei der Abschlusszeremonie einen zweiten Preis, der eine finanzielle Belohnung, eine Medaille und ein Zertifikat umfasst.

Bereits beim Nationalen Wettbewerb 2023, der Ende April in St. Gallen stattfand, hatte Lauriane Ambrosini die Schweizer Jury beeindruckt und für ihre Forschung das Prädikat "ausgezeichnet" erhalten.

"Diese Studie passt zu den aktuellen Fragestellungen der ökologischen Forschung. In ihrer Arbeit hat Lauriane zwei Methoden zur Identifizierung von Federn genau verglichen und die Stärken und Schwächen der jeweiligen Praxis herausgearbeitet. Die erste, die seit Jahrzehnten verwendet wird, beruht auf einer visuellen Identifizierung. Die zweite, die auf modernen Techniken beruht, nähert sich der Genotypisierung an. Die Methoden und Ergebnisse dieser vergleichenden Studie sind sehr interessant und sollten für jeden Biologen, der in diesem Bereich arbeitet, eine Inspirationsquelle sein", betonte Vincent Grognez, der Experte, der ihre Arbeit bewertete.

Was ist die TISF?

Die Taiwan International Science Fair (TISF), die jedes Jahr vom National Taiwan Science Education Center organisiert wird, ist ein internationaler wissenschaftlicher Forschungswettbewerb für junge Menschen unter 20 Jahren. Die Finalisten stellen ihre Forschungsarbeiten in 13 verschiedenen Kategorien auf einer Ausstellung vor und werden von einer Jury bewertet. Die diesjährige TISF fand vom 26. Januar bis zum 2. Februar 2024 statt. Nicht weniger als 27 Länder waren vertreten. Insgesamt erreichten 207 Siegerprojekte und 347 Schülerinnen und Schüler das Finale. Am Ende wurden 133 inländische und 54 ausländische Projekte ausgezeichnet.

Freiburg im Rampenlicht: Wir sehen uns beim Nationalen Wettbewerb 2024!

Der Kanton Freiburg wird nicht nur durch die brillante Forscherin Lauriane Ambrosini vertreten, sondern hat auch die Ehre, das Finale des Nationalen Wettbewerbs für Wissenschaft und Jugend vom 25. bis 27. April 2024 auszurichten. Dieser prestigeträchtige Wettbewerb bringt Jugendliche aus der ganzen Schweiz zusammen und bietet ihnen eine aussergewöhnliche Gelegenheit, ihre wissenschaftlichen Arbeiten ins Rampenlicht zu stellen, ihr Selbstvertrauen zu stärken und - wie Lauriane Ambrosini - die Farben des Swiss Made im Ausland hochzuhalten.

Zusatz zu Medienmitteilungen

Die Reisen der beiden Forscherinnen wurde durch den Sonderpreis "Taiwan International Science Fair (TISF)", verliehen von Odd Fellows, Helvetia Loge Nr. 1 ermöglicht.